

# Schüler erlaufen knapp 15 000 Euro

**DAHN:** Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium verteilt Spenden aus Sponsored Walk

Die beachtliche Summe von knapp 15.000 Euro an Spendengeldern haben die Schüler des Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium (OWG) beim diesjährigen Sponsored Walk gesammelt. Damit übertrafen sie das Ergebnis vom vergangenen Jahr.

Die Idee des Sponsored Walk: Die Schüler suchen sich Sponsoren, die ihnen für jeden gelaufenen Kilometer respektive jede gelaufene Runde mit einer Länge von drei Kilometern einen Geldbetrag spenden. In diesem Jahr betrug der höchste Spendenbeitrag eines Schülers 274 Euro, wie Mitorganisatorin Ulrike Lenhard berichtete. Am fleißigsten gesammelt hatte die Klasse 6b – mittlerweile schon 7b, denn der Sponsored Walk fand vor den Sommerferien statt. Mit einem Spendenaufkommen von 70 Euro pro Schüler hatte die Klasse die höchste Summe eingebracht. Sie erhielt dafür eine Urkunde und 150 Euro für die Klassenkasse vom Förderverein des OWG.

Die Spenden wurden am Freitag in einer kleinen Feierstunde verteilt: Mitsch Schreiner konnte für die Kinderhilfe Philippinen Pirmasens 5000 Euro in Empfang nehmen. 3500 Euro erhielt die Julina Memorial Schule für gehörlose Kinder in Uganda. Der Gründer der Schule, Pfarrer Jean Paul Jumba, war vor Ort, um die Spende entgegenzunehmen. Er hatte Fotos der Schule mitgebracht und stellte deren



**Bei der Spendenübergabe (von links): Ulrike Lenhard, Stefan Waechter, die beiden ehemaligen Schülersprecher Maximilian Schomburg und Anne Jenet, Pfarrer Jean Paul Jumba, Holger Rysek, Mitsch Schreiner, Schulleiter Thomas Neuberger, Schülersprecherin Christina Burkhart und Fabienne Schreiber.**

FOTO: PETRA WÜRTH

Entwicklung und Arbeit vor. 3000 Euro erhielt die Partnerschule des OWG in Ruanda, die Stefan Waechter entgegennahm. Er begleitet die Schulpartnerschaft am OWG. 2500 Euro gingen an die Elterninitiative krebskranker Kinder. Stellvertretend für Britta

Hennrich nahmen die Schülersprecherinnen Fabienne Schreiber und Christina Burkhart den Scheck entgegen.

Der restliche Betrag verbleibt am OWG, um bei Bedarf unbürokratisch auch vor Ort Hilfsbedürftige unterstützen zu können. Es sei eine gute Tra-

dition geworden, dass Jugendliche für Jugendliche laufen, um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen, so Mitorganisator Holger Rysek. Er und Schulleiter Thomas Neuberger dankten Schülern und Sponsoren gleichermaßen für ihr Engagement. |wü